Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 25

Artikel: Die Affäre

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452513

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sommer

(Sernrohrbetrachtungen eines Uferbewohners) Der Dichterling schwimmt nun in Wonne, weil er den Reim hat auf die Sonne, in der er wandelt, teils Gestalt, teils röftet in der Badanftalt.

Die paradiesische Grau Mode steigt gerne in die Segelboote. Im Cockpit wird der Mensch erst frei und es begibt sich mancherlei.

Was sieht davon der Usphalttreter und der Dozent auf dem Katheder? Dagegen ich - dank' meinem Glas! Doch frage man mich nur nicht, was.

Gang anders unf're Wafferwangen, acht Ruder hoch, vorübertanzen. Huch sie zwar nur ein Aleiderhohn, doch hört man sie von weitem schon.

Ein solcher Ruhm läßt niemand schlafen: Man mietet fich ein Boot im Safen, sett sich mit Kind und Kegel drein und läßt den Kerrgott bräver fein.

Wie soll das werden, liebe Leute, kommt erst die heiße Sundstagsmeute? Mir bangt, teils wegen und teils weil, um aller Mucker Seelenheil.

Vom Zürcher Frauenkongreß

Unita Lugspurg: Imischen Grau und Mann besteht gar kein Unterschied! Ein Kerr: O doch! Unita: Ulso ein kleiner!

Imischenrufer: Je nachdem! Unita Augspurg: Pfui!

Musikalische Veranlagung

"Ift Ihre Srau auch musikalisch?" "Gewiß! Um eine Neuigkeit auszuposaunen, trommelt sie gleich die ganze Nachbarschaft zufammen!"

Die Affäre

"Das Wandern ift des - Wildbol3 Quft!"

II.

Unders wie in Wildbol3' Xoppe, Malt sich bei Decoppet die - Welt!"

III.

Und wer so bolschewistisch schillert, 23 rd nur als — Müller nicht — gemüllert...

Bur Demobilisierung des Zürcher Ordnungsdienstes

Munmehr wird die rote Garde unter Müng, Traber, Nobs und Trostel für den Zürcher -Unordnungsdienst mobilisiert ...

WIL .. SON

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist unser Präparat "Vierzehnpunkte"

das beste

Einseife-Mittel!

Keine Widerborstigkeit mehr! Besser als die schärfste Klinge!! An 70 Millionen Menschen erprobt!!!

Man achte genau auf die Schutzmarke! Die alleinigen Fabrikanten: BARNUM & WILSON.

à caraca cara

Briefkasten der Redaktion



R. R. in L. Ja, so ein Wishbatt hat's nicht leicht, und es allen recht zu machen, ist school fchool school fchool fchool

Xommt es sastig, rust man entrüster. "Psidikus! Aci au, büeits trüüli — wie schüi!" Seichnet ein Mitarbeiter eine Hackennase — gleich ist man am Germania noch ein gutes Kärlein, ist man mententseindlich, lobt man die Entente, ist man Preußenfreser. 21so, bitte, nehmen Sie nur auch etwas unters Messen und machen Seis bessert 21ber es dars nicht alt sein und muß von Gehalt sein; nicht schon gedruckt oder abgeguckt. Wenn Sie brav dichten und nach diesem sich sehsen Sie brav dichten und nach diesem sich sehsen Sie sie brav dichten und nach diesem sich siehen.

Literaturfreund in Howil. Da täuschen Sie sich gewaltig. Aach der neuesten literarischen Wetterassel ist "Carl Friedrich Wiegand wohl der namhasselse Dichter der deutschen Schweiz"; so behauptet wenigstens der Orell Süßli-Verlag und verzist nicht, beizussügen, daß dieser namhassels der Orell Süßli-Verlag und verzist nicht, beizussügen, daß dieser namhasselse der namhassen sich die Werteinschäbung eines Musenschnes anscheinend nicht nebensächlich ist. Sie werden sich nun wohl schleunigst dieses kriegerisch veranlagten "Schweizer"sängers "Zotentanz", sein neuestes Opus, anschassen, das "auf Stein geschrieben" (!) in "einscher Uusgabe" bloß 38 Mark koste und in genanntem Türcher Verlag erschienen sist. Sollten Sie aber einer unserer 17,000 Ariegsgewinnler

sein, denen es eine Lust war, Haare beim Steueramt zu lassen, so greisen Sie gleich zur 200-märkigen Luzusausgabe, für welches Geld Sie zwar eigentlich sämliche Alassiker samt den Werken einiger anderer namhaster Autoren haben können. Bileams Gefährte. Man spricht jeht auch von einer "Hserdehändlerpolitik" und einer "Kasardspielerpolitik", alles Errungenschaften der neuen Alera. Und wenn erst auch bei uns die Grauen in der Steuerkommission siehen werden, beginnt das goldene Seitalter.

Gwunder-Fritz. Sigurd Ibsen, Gtaatsminister a. D., der Sohn Genrik Ibsens, der eine Tochter Björnsons zur Grau hat, lebt mit seiner Gattin Lausanne. Die nähere Adresse ist uns unbekannt.

Mitarbeiter in Sch. Der With sei sein und spikig; grob ist noch nicht wikig!

Sfröhrlig. Wenn es Ihnen hier noch zu wenig warm ist, dann packen Sie Ihre sieben Iweischgen zusammen und übersiedeln nach Calamea in Chile Güdamerika). Dort ist das sonnigste Niätzlein der Erde und also zu Sonnenbädern samos geeignet. Regenschilfrim brauchen Sie keinen. In den Jahren 1913 und 1914 soll dort kein Aropsen Regen gefallen sein. Bon voyage und viel Vergnägen!

fr. K. in M. Sie jammern über Stoffmangel zu Kalendergeschichten. So hören Sie denn: Daß die Rheinländer troß allem den Humor noch nicht die Aheinländer trots allem den Humor noch nicht verloren haben, geht aus solgendem Geschichtlein hervor, das sich in der Stadt Wiesbaden begeben hat, im gegenwärtigen Jahr, da Kerr Dorten am Regierungs-Auder war. Kaum waren nämlich die neuen Minisser aus eigener Araste und Machtvollkommenheit im Umtsgebäude erschienen, so verlangten sie die Schlüssel zu den schönsten Simmern. Selerlich überreichte man ihnen in sein werschnürtem Sigarrenkssschlächen den Schlüssel zum Zokal, wohin selbst der Kaiser zu Suß sich bemühen mußte, und es soll ein großes Kichern gewesen sein, als die neugebackenen Regierungsmänner von Saaltür zu Saaltür schriften, um das passen Schlüsselloch mit Ussissen Wendas kein Humoreskensloss sie verstellichen Grußt.

W. S. in R. Daß nun auch unser egzellenter

W. S. in A. Daß nun auch unser erzellenter Walliser, den man, weil er so gut mundet, bisher in guten Treuen, gleichsam blindlings zu schlürsen gewöhnt war, gefälscht wird, und sogar in Genf, hat Ihnen solgenden Schüttelreim erpreßt:

Wohl! Das sind mir feine Welschen, Die so ihre Weine fässchen!

Dem mare korrekterweise beizufügen: Ach, sie pantschen auch die Weine An der Limmat und am Rheine; Gelbsi im Thurgau (Bächlertropsen) Mußte an das Saß man klopsen.

5. 8. in 3. Bisher hörten wir noch nichts davon, aber unmöglich wäre es nicht, daß die Spartakisten den Bolschewikiplatz jeht in "Xüngeliplatz" umzutausen proponieren würden.

K. A., Technikum, Burgdorf. Unonymes fliegt in den Papierkorb.

Redaktion, Druck und Berlag: Aktiengesellschaft Jean Frey, Zürich, Dianaftr. 5/7. Telephon Gelnau 13.10

Shebo-Phönix-Werke, Zürich 1.



Schmerzhafter

empfinden Sie die Kälte, wenn Sie Schnitt-, Kratz-, Quetschwunden oder Frostbeulen haben. Die "Flüssige Haut" schliesst antiseptisch, hermetisch die Wunden. Unsichtbar im Tragen. Blutungen werden sicher zum Stillstand gebracht. Aerztlich begutachtet und empfohlen. Ein ideales Schutzmittel. In allen Staaten geschützt. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien, Sanitäts-, Parfumerie-, Kolonialwaren-, Sport- und Papeteriegeschäften. Achten Sie auf den Namen «Shebo-Phönix Flüssige Haut». Export in alle Entente- und neutralen

Staaten.

Shebo-Phönix, Chem. Laboratorium, Zürich 1.

Telephon Selnau 6391.

Telegramm-Adresse Shebo Zürich.

Solvente Kantonsvertreter werden gesucht.

Rote

Spezialität.: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano. Spanische u. italien. Tisch- und Coupierweine. empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur

O. Caminada, Zürich



Spezialgeschäft für sämtl. Militär - Bedarfsartikel

Offiziere u.Soldaten en gros und en détail! 00

Fabrikation v. Militär-Wäschesäcken

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.